

# Protokollauszug

## aus der

### 41. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland vom 19.04.2023

---

öffentlich

#### **Top 3      Informationen zur geplanten Eröffnung der Geflüchtetenunterkunft in Fahrland durch den Betreiber**

Herr Matz leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Kappes und Herrn Klömich vom Träger „Living Quarter“.

Auf Nachfrage von Herrn Kappes, welche Informationen in diesem Rahmen erläutert werden sollten, äußerte Frau Lange den Wunsch, grob über die Vergabe der Trägerschaft sowie über den Tag der offenen Tür am 18.04.2023 zu berichten.

Zur Vergabe teilt Herr Kappes mit, dass ein Konzept eingereicht wurde, welches erfolgreich dazu beigetragen hat, dass der Träger „Living Quarter“ den Zuschlag erhalten hat. Die Vertragslaufzeit an dem Standort Ketziner Straße beträgt zwei Jahre. In diesem Zeitraum liegt die Verantwortlichkeit der Geflüchteten beim Träger. Hierzu gehört auch die soziale Integration in den Sozialraum (z. B. Termine beim Jobcenter, Sozialamt, Ausländerbehörde). Die Landeshauptstadt Potsdam wünscht zwingend die Einhaltung der vereinbarten Aktionskonzepte.

Der Tag der offenen Tür wurde sehr gut angenommen, so dass eine hohe Besucheranzahl quittiert werden konnte. Schätzungsweise haben ca. 250 Besucher dieses Angebot wahrgenommen. Herr Kappes informiert, dass es überwiegend positive Gespräche waren, die an diesem Tag geführt wurden. Auf die Frage woher die Geflüchteten kommen, konnten bisher noch keine Aussagen getroffen werden, da diese Information dem Träger selbst noch nicht vorliegen. Für die Verteilung der Geflüchteten ist die Belegungssteuerung zuständig. Herr Kappes bietet an, diese Thematik nochmals in einem anderen Rahmen zu besprechen, sobald die Informationen der Belegung vorliegen.

Herr Etlich fragt an, ob der Beginn der Aufnahme immer noch für den 24.04.2023 geplant ist. Herr Kappes bestätigt dies, informiert aber darüber hinaus, dass einige Gewerke bis zum 24.04.2023 noch nicht fertiggestellt sein werden, was aber der Eröffnung in keinsten Weise im Wege steht.

Herr Walter möchte wissen, ob vor Ort Wachpersonal angestellt ist. Dies wird von Herrn Kappes bestätigt. Es handelt sich hierbei um zwei Wachmänner die 24/7 vor Ort sein werden und auch von der Revierpolizei Unterstützung erhalten werden.

Herr Matz fragt an, ob aus dem Ortsteil noch Unterstützung benötigt wird. Hier in Form von Sach- oder Hilfeleistungen. Herr Kappes und Herr Klömich teilen dazu mit, dass witterungsbedingte Kleidung, Spielsachen (außer Stofftiere) sowie Gesellschaftsspiele fehlen und gerne angenommen werden. Eine große Hilfe wäre es auch, wenn es Freiwillige gäbe, die bei den verschiedenen Amtsgängen begleiten würden, da die Sprachbarriere ein großes Problem darstellt. Die Sozialarbeiter/-innen vor Ort dürfen hier leider nicht unterstützen. Des Weiteren werden auch noch geeignete Personen gesucht, die bei der Kinderbetreuung vor Ort unterstützen könnten.

Frau Oehme fragt an, ob zeitnah nach Beginn der Aufnahme der Geflüchteten, ein Willkommensfest geplant ist. Herr Kappes bestätigt dies, würde hier aber frühestens Juni 2023 vorschlagen. Des Weiteren schlägt Frau Oehme vor, das Gelände freundlicher zu gestalten; hier in Form von Blumenpflanzungen.

Herr Kappes und Herr Klömich werden gebeten, eine Liste zu erstellen, was benötigt bzw. geplant ist, bei dem der Ortsteil sich beteiligen könnte. Das Festkomitee hat den Träger für weitere Beteiligung bereits aufgenommen.

Herr Kappes informiert am Ende, dass man sich bei Unzufriedenheit am Standort, unter folgenden Kontaktdaten an den Träger wenden kann.

E-Mail: [1067@livingquarter.de](mailto:1067@livingquarter.de)

Tel: 0157 50143567